

POLITIK

DEUTSCHLAND AUSLAND BUNDESTAGSWAHL 2017

DEUTSCHLAND KRISENTREFFEN DER BUNDESWEHR

Bevor sich von der Leyen entschuldigt, werden alle Generäle gefilzt

Von Thorsten Jungholt | Stand: 05.05.2017 | Lesedauer: 6 Minuten

Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen bedauert ihre Interview-Äußerungen mit harter Kritik an AUTOPLAY den Strukturen der Bundeswehr. Die Soldaten leisteten einen "unverzichtbaren Dienst für unser Land".

Quelle: N24/Michael Wüllenweber

Die Ministerin hat sich vor 100 Führungskräften für ihre Pauschalkritik an der Bundeswehr entschuldigt. Die Umstände des Treffens waren seltsam. Und die Entschuldigung sollte wohl ursprünglich im kleinen Kreis bleiben.

 169 Kommentare



Anzeige

Freimütig und offen sei das Treffen von Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) mit rund 100 Führungskräften aus der Bundeswehr gewesen, so hieß es am Donnerstag aus dem Bendlerblock. Das klang nach einer vertrauensvollen Aussprache der Chefin mit ihren wichtigsten Mitarbeitern.

Wer am Freitag mit Teilnehmern der Veranstaltung spricht, der kann auch einen

anderen Eindruck gewinnen. So wurden die Generale, Admirale und Ministerialdirigenten am Eingang des Konferenzsaales im Berliner Sitz des Ministeriums an der Stauffenbergstraße vom Militärischen Abschirmdienst (MAD) in Empfang genommen.

Die Führungskräfte der Bundeswehr mussten ihre Mobiltelefone und Laptops abgeben. Nicht einmal Smartwatches am Handgelenk wurden geduldet. Offiziell geschah das, um „eine möglichst offene interne Diskussion unter den Anwesenden zu befördern“. Angekommen ist die Filzaktion bei manchen Beteiligten anders, nämlich als Misstrauensvotum.

Ohnehin waren viele Teilnehmer mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch nach Berlin gereist. Der Grund dafür war ein Interview der Ministerin mit dem ZDF am Sonntag. Darin hatte sie der Bundeswehr vor einem Millionenpublikum pauschal ein „Haltungsproblem“ und „Führungsschwäche auf verschiedenen Ebenen“ bescheinigt.

Nun gibt es zwar eine Reihe von in den vergangenen Monaten bekannt gewordenen Missständen: sexuelle Erniedrigungen in der Kaserne Pfullendorf, schikanöse Ausbildung am Standort Sondershausen und zuletzt der Fall des Oberleutnants Franco A., der trotz rechtsextremistischer Gesinnung in der Bundeswehr Karriere machen konnte.

Nur: Diese Fälle, so drastisch sie im Einzelfall sind, betreffen ein paar Dutzend Beteiligte. Von der Leyen hatte mit ihrer Pauschalkritik aber 250.000 Beschäftigte ins Visier genommen.

Anzeige

In ihrer Rede vor den Führungskräften ruderte sie nun zurück. „Wenn wir über die Bundeswehr reden, reden wir über eine Viertelmillion Menschen. Menschen mit und ohne Uniform. Männer und Frauen fast jeden Alters ... Egal, wo diese Männer und Frauen dienen oder arbeiten – es ist ein unverzichtbarer Dienst für unser Land. Dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung“, so begann die Ministerin.

Dann folgte die Entschuldigung. „Ich wünschte, ich hätte diese Sätze am Wochenende in dem Fünf-Minuten-Interview über den Rechtsextremisten vorweg gesagt. Es tut mir leid,

dass ich es nicht getan habe. Das bedauere ich.“ Damit hätte es nach dem Willen der Ministerin getan sein sollen.

Sollte der Kotau im kleinen Kreis bleiben?

Doch nicht alle Militärs waren damit zufrieden. Denn ihre Kritik hatte die Ministerin vor einem Millionenpublikum geäußert, ihre Entschuldigung nun vor 100 Leuten. Das Einkassieren der Handys und Laptops deutet darauf hin, dass der Kotau auch in diesem Kreis bleiben sollte. Unter Beteiligung von Generalinspekteur Volker Wieker und Staatssekretär Gerd Hoofe, die mit von der Leyen vor die Führungskräfte getreten waren, entwickelte sich eine lebhafte Debatte. Ein Ergebnis: Die Ministerin sollte ihre Entschuldigung öffentlich kommunizieren.

Das geschah dann auch, der Redetext wurde anschließend verbreitet. Der „Spiegel“ zitierte die Ministerin darüber hinaus mit dem Geständnis, dass sie über das Interview hinaus einen Fehler gemacht haben könnte: „Die drastisch verschärfte Sicherheitslage von der Krim über den IS bis Mali und die großen Reformen der Legislatur beim Personal, im Rüstungsbereich, bei den Finanzen, bei Cyber haben von Tag eins an viel Kraft und Aufmerksamkeit gekostet“, so von der Leyen. „Heute wünsche ich mir, wir hätten uns ebenso früh und systematisch um verdeckte rechtsextreme Tendenzen gekümmert.“

Ihr Sprecher Jens Flosdorff ergänzte, „es hätte vielleicht früher an der Stelle auch systematischer geforscht werden müssen“. Nun sei eine „kritische Rückwärtsbetrachtung“ notwendig.

Damit ist zumindest das Führungskräfte-treffen überstanden. Die Frage aber ist, ob die Ministerin damit auch das Vertrauen der Mehrheit der Bundeswehr-Bediensteten zurückgewinnen kann. Denn als Erkenntnis bleibt: Von der Leyen, die auch Inhaberin der Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte ist, hat sich in einer krisenhaften Lage nicht vor ihre Leute gestellt, sondern sich zunächst um ihr eigenes Erscheinungsbild gekümmert. Damit hatte sie ein Musterbeispiel der von ihr beklagten „Führungsschwäche“ abgeliefert.

Bundesregierung stellt sich hinter die Ministerin

Auch politisch ist die Sache nicht überstanden. Die Opposition hat beantragt, dass sich der Verteidigungsausschuss des Bundestags in der kommenden Woche in einer

Sondersitzung mit der Affäre um den terrorverdächtigen Soldaten Franco A. befassen soll. Grüne und Linke wollen die Ministerin dann ins Gebet nehmen.

Von der Leyens Koalitionspartner SPD befürwortet den Antrag. „Wir haben gegenüber Bundestagspräsident Norbert Lammert deutlich gemacht, dass wir eine Sondersitzung des Verteidigungsausschusses für angemessen halten. Die Bundeswehr ist eine Parlamentsarmee. Angesichts der gravierenden Vorkommnisse bei der Bundeswehr sollten die Abgeordneten zeitnah über die Aufklärungsbemühungen der Ministerin informiert werden“, sagte die Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Fraktion, Christine Lambrecht.

Oppermann wirft von der Leyen Versagen vor

Im Fall des rechtsextremen Bundeswehr-Soldaten Franco A. verspricht Ursula von der Leyen Aufklärung. Die SPD nutzt das für Angriffe: Thomas Oppermann kritisiert die Ministerin scharf.

Quelle: N24/ Daniel Franz

Das kann nicht weiter verwundern, denn die beiden Regierungsparteien befinden sich längst im Wahlkampfmodus. Die SPD bescheinigt von der Leyen, Aufklärung bislang lediglich inszeniert zu haben. Der verteidigungspolitische Sprecher der Partei, Rainer Arnold, warf der Ministerin vor, sie höre „viel zu wenig auf die führenden Soldaten, die das Gefüge der Bundeswehr kennen“. SPD-Generalsekretärin Katarina Barley sprach gar von einer „klebrigen Selbstinszenierung“ der Ministerin.

Regierungssprecher Steffen Seibert sah sich deshalb gezwungen, im Namen der Bundesregierung zum wiederholten Mal zu versichern, von der Leyen habe für den von

ihr jetzt angestoßenen Prozess der Aufklärung „volle Unterstützung“. Es sei „schon befremdlich, dass diejenige, die ihrer Verantwortung entsprechend alles daransetzt, zum Wohle der Truppe Fehler und Versäumnisse aufzuklären, sich jetzt von mancher Seite

Vorwürfen ausgesetzt sieht, statt unterstützt zu werden.“

Andererseits scheint es auch aus Sicht der Ministerin reichlich Anlass für eine Sondersitzung des Ausschusses zum Fall Franco A. zu geben. In ihrer Rede vor den Führungskräften schilderte sie den Wissensstand so: „Ein junger Oberleutnant gibt sich als Asylsuchender aus; lebt ein Doppelleben; wird mit einer illegal besorgten Waffe am Wiener Flughafen geschnappt. Es besteht der Verdacht auf einen geplanten Terroranschlag – die Bundesanwaltschaft ermittelt. Und Stück für Stück kommt heraus, dass er seit Jahren rechtsextremistisches Gedankengut pflegt. Wer einen Blick in seine erste Masterarbeit wirft, die er Ende 2013 an der französischen Akademie Saint Cyr als Austauschstudent einreichte, hat keinen Zweifel mehr an seiner völkischen, rassistischen und rechtsextremistischen Gesinnung. Da geht es um ‚die Schwächung des Volkes‘ durch ‚Subversion‘ in Form einer großen Verschwörung der Regierenden; um ‚die Durchmischung der Rassen‘, den ‚infektiösen Charakter der Menschenrechte‘ und, und, und.“

Dennoch sei der Offizier bis vor wenigen Tagen im Dienst geblieben. „Wie konnte es dazu kommen?“, fragte von der Leyen.

Sie zeigte sich überzeugt, dass der Fall A. „mit Sicherheit noch nicht zu Ende“ sei, der Oberleutnant sei kein einsamer Wolf gewesen. Im Wehressort ist die Rede von „Verbindungsstrukturen“, die nun aufgeklärt werden müssten. Der bei den Ermittlungen federführende Generalbundesanwalt sieht bislang aber noch keine ausreichenden Hinweise auf ein strafrechtlich relevantes Täternetzwerk. Er ermittelt wegen des Vorwurfs der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat gegen den Soldaten.



169 Kommentare



MEHR ZUM THEMA

DEUTSCHLAND FALL FRANCO A.

Komplize hortete 1000 Schuss Bundeswehr-Munition

Neues im Fall Franco A.: Der Oberleutnant soll Munition bei Schießübungen an die Seite geschafft und die Buchführung frisiert haben. Ministerin von der Leyen nimmt nun das Streitkräfteamt ins Visier.

Von Thorsten Jungholt 05.05.2017

DEUTSCHLAND BUNDESWEHR-SKANDAL

Das steht in den Hass-Notizen von Franco A.

Franco A. führte eine „Hassliste“ mit Politikern sowie Verbänden von Juden und Muslimen. Die Fahnder fanden auch Hinweise auf Anschlagpläne „unter falscher Flagge“ und eine Befreiungsaktion für eine Holocaust-Leugnerin.

Von Florian Flade03.05.2017

DEUTSCHLAND FÜHRUNG IN DER BUNDESWEHR

„Von der Leyen war schon immer eine Fehlbesetzung“

Management-Experte Reinhard K. Sprenger attackiert Ursula von der Leyen wegen ihres Agierens im Fall Franco A. Die Verteidigungsministerin habe als Führungskraft der Bundeswehr keine „Existenzberechtigung“ mehr.

Von Alexander Triesch04.05.2017

DEUTSCHLAND FALL FRANCO A.

Von der Leyen inszeniert sich als Aufklärerin

Die Verteidigungsministerin bemüht sich im Fall Franco A. um Schadensbegrenzung: Die „ganz große Mehrheit“ der Soldaten habe ihren „ganz großen Respekt“. Von ihrer umstrittenen Pauschalkritik rückt sie aber nicht ab.

Von Florian Flade03.05.2017

WELT+ VERTEIDIGUNGSMINISTERIN

Von der Leyen ist fremd in der eigenen Truppe

Ursula von der Leyen steckt in der größten Krise ihrer Amtszeit. Die Schuld gibt sie der Bundeswehr. Das offenbart Führungsschwäche – und zeigt, dass sie das Militär bis heute nicht verstanden hat.

07.05.2017

DEUTSCHLAND MARINE

Deutschlands Elitekämpfer fühlen sich im Stich gelassen

Sie entschärfen alte Minen, bekämpfen Terroristen und Piraten: Die Kampfschwimmer und Minentaucher gehören zu den besten Kämpfern der Bundeswehr. Doch ihre Ausbildungshalle ist seit Jahren geschlossen.

07.05.2017

DEUTSCHLAND NAZI-DEVOTIONALIEN GEFUNDEN

Bundeswehr-Generalinspekteur lässt alle Kasernen durchsuchen

Ermittler finden in einer Kaserne weitere Wehrmachtsdevotionalien, darunter ein Landser-Bild und Waffen aus dem Zweiten Weltkrieg. Generalinspekteur Wieker will nun sämtliche Bundeswehr-Kasernen überprüfen.

07.05.2017

DEUTSCHLAND BUNDESWEHR-SKANDAL

Von der Leyen entschuldigt sich bei ihren Generälen

In der Affäre um den rechtsextremen Bundeswehroffizier Franco A. hat sich Ursula von der Leyen für ihre Äußerungen entschuldigt. Die Soldaten verdienen Dank und Anerkennung für ihren Dienst.

05.05.2017

THEMEN

URSULA VON DER LEYEN CDU SPD

KOMMENTARE (169)



Sie sind nicht angemeldet.

Bitte melden Sie sich bei der WELT Community an, um kommentieren zu können.

ANMELDEN

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/1200 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN

Kommentare sortieren nach

NEUESTE



JA **Joh N A.**

vor 2 Stunden

Bei den ganzen Verstößen, die manch ein Staatsrechtler schon als Staatsverbrechen einordnet, wäre es nicht verwunderlich, dass die Repräsentanten sich vor ihrem Volk fürchten müssen. Vielleicht wurde nach mehr als nach einem Laptop gefilzt. "Professor Murswiek (Institut für Öffentliches Recht, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) beschrieb in seinem Aufsatz die Grundlagen der deutschen Staatlichkeit, des Grundgesetzes und des Rechtsstaates. So schrieb er: Die Regierung darf nicht die Identität des Volkes, dem sie ihre Legitimität verlangt, strukturell verändern. Tut sie es doch, bricht sie das Prinzip der Volkssouveränität und widerspricht dem Grundgesetz, das vorsieht, dass es nicht irgendein Volk ist, von dem in Deutschland die Staatsgewalt ausgeht, sondern das deutsche Volk .

Alleine schon diese Punkte würden eigentlich ausreichen, um die komplette Bundesregierung samt der willfähigen nachgeordneten verantwortlichen Stellen als "verfassungswidrige Organisationen" aufzulösen und gegen die Hauptverantwortlichen entsprechende Verfahren einzuleiten."

0

FW **F.M. W.**

vor 24 Stunden

All dies zeigt die Führungsschwäche der politischen Ebene, das einzige was man PERFECT beherrscht ist die Medieninzenierung....

0

FW F.M. W.

vor 24 Stunden

FACTS > 1.) Reparaturaufträge werden an Privatunternehmen vergeben, die Standortkompanie hat die Möglichkeiten eine Reparatur auszuführen, dies wird von der politischen Führung aber nicht gewünscht (Steuergelder werden verschwendet)! 2.) Bevor ein neues Produkt eingeführt wird, wird zum PRODUKT z.B. von der KSK Einheit getestet, dies ist richtig. Allerdings bekommt sehr oft die Truppe nicht das Material das gut befunden wurde, sondern Material das oft wenig zu gebrauchen ist (Beispiel > Der neue Kampfstiefel wurde in der Auslieferung nur verklebt geliefert, in der Prüfung war dieser noch zusätzlich vernäht. Hier löst sich die Sohle vom Schaft)! 3.) Die Schutzweste für den akt. Einsatz in Afganistan ist von der Truppe als zu schwer empfunden worden, hier stimmt die Zusammensetzung von dem eingesetzten Material Kevlar und dem Verbundschutz nicht! 3.) Ebenfalls verbesserungswürdig hält man den Einsatzkampfrucksack, dieser lässt sich nicht optimal in der Körperergonomie anpassen! 4.) Das selbe gilt für die Kampfüberwurfweste diese lässt sich nicht optimal mit den Trageeinheiten am Körper verbinden...

**ST Sternschnuppe**

vor 3 Tagen

Man kann über die Ministerin denken was man will: ABER in diesem Fall hat sie wohl Recht. Wie kann man im öffentlichen Dienst ein Doppelleben führen? Spätestens beim allmorgendlichen Appell muss doch auffallen, dass einer fehlt! Oder? Und wenn jemand eine Master-Arbeit mit diesem Inhalt abgeliefert, dann müssen alle Alarmglocken läuten: Und zwar beim Erst- und spätestens beim Zweitkorrektor! Und beim Stubendurchgang haben manche Vorgesetzte wohl ihr Monokel nicht aufgehabt.

**MM Michaela M.**

vor 3 Tagen

DIE UvdL ist salopp gesagt eben ein farbloses Albrecht Kind.Selbst "Prinz" Albrecht (Ihr Vater) war schon ein Autoritäres A... Menschlein. Da der Apfel nicht so weit vom Pferd oder von der Ziege fällt wundert mich da garnichts mehr. Es ist doch eigentlich schön, dass sich keiner dieset Minister und Kanzler mehr um die öffentlichkeit schert. Die Regierung entscheidet am Volk vorbei, in diesem Fall sogar an Ihre Beamten. Wer hochqualifizierte beamte behandelt wie Schuljungen hat zwangsläufig die Ungehorsamkeit gebucht. Wer mal zu dem Thema ein gutes Buch lesen will, sollte von George Orwell "Die farm der Tiere " lesen. dort steht bereits alles drin, was in der heutigen Zeit in der politischen Welt passiert.

 7**AB Ansgar B.**

vor 3 Tagen

Treten Sie zurück. Unter Ihnen hätte ich auch nicht gedient!

 9**RM Rene M.**

vor 3 Tagen

„Führungsschwäche auf verschiedenen Ebenen“ - vielleicht. Kompetenzschwäche auf einer Ebene aber ganz bestimmt. Das Hauptproblem für unser Land ist nicht in der Bundeswehr zu suchen. Sondern dort, wo offensichtlich jeder ein Syrer werden kann.

 25**OE Olaf E.**

vor 3 Tagen

Fangen in der Bundeswehr nun auch bald "Reinigungen" nach dem Vorbild der Türkei an, um der Politik missliebige Soldaten auszusortieren?

 23ANTWORTEN AUSBLENDEN **JA Joh N A.**

vor 2 Stunden

Olaf E. ..., In der Sendung Anne Will vom 07.05.2017 verwendete Frau v. d. Leyen den Begriff Säuberung. Sozusagen hat Frau v.d. Leyen 1 zu 1 den Edogan-Like-Sprachstil verwendet.

 0**HF Hartmut F.**

vor 3 Tagen

King Kong und die weiße Frau kommt mir in den Sinn. Wer letztlich hier in die Tiefe stürzen wird, ist mir noch nicht ganz klar. Eindeutig ist meiner Meinung nach, dass es letztlich nicht "beauty killed the beast" heißen wird.

 3**KO Kopfschütteln**

vor 3 Tagen

Ich kann mir diesen kurzen Zusatz-Kommentar nicht verkneifen: Die Generäle werden gefilzt, über unsere (nicht vorhandenen) Grenzen spaziert aber Hinz und Kunz.

 42**HO holzwarm**

vor 3 Tagen

Ich dachte nur, bei größeren (Bau)- Projekten läuft es nicht mehr in D-Nun aber generell nix mehr: weder BW, BAfM, Verkehr, Maut- Darum wird sich auf Wichtigeres beschränkt, zB Frauenquote, Genderpolitik etc

 25**KO Kopfschütteln**

vor 3 Tagen

Es ist eben heute alles ein bisschen anders. Darüber sollten sich die Generäle nicht wirklich wundern oder sogar ärgern. Auch mit den neuen Rollenverteilungen in der heutigen Regierung kommt wahrscheinlich so mancher altgediente Soldat nicht mehr mit. Die Bundesverteidigungsministerin hat ganz oben auf ihrer Agenda die Diskussion über KiTas, Geschlechterrollen und sexuelle Aufklärung,

während die Familienministerin Demonstranten finanziert und die Umweltministerin den US-Wahlkampf finanziell unterstützt. Dafür schießen in der Bundeswehr die Gewehre nicht geradeaus, Transportflugzeuge heben nicht ab und aus drei Panzern wird ein halbwegs funktionierender zusammenschraubt. Warum sich darüber noch aufregen?

 41ANTWORTEN AUSBLENDEN **UB Uli B.**

vor 2 Tagen

Sie haben Recht, aber die Bürger wünschen es ja anscheinend so, sonst würden sie anders Wählen.

Also müssen wir das demokratisch ertragen und in dem Theater mitspielen...

 1**AL Alavacomgetepus**

vor 3 Tagen

Die Bundesregierung hat gegen geltende Gesetze verstossen (Aufenthaltsrecht). Ausserdem verhält sie sich in diesem Zusammenhang (und nicht nur in diesem) wie ein Büttel des Großkapitals, gegen die vitalen Interessen eines Großteils des eigenen Volkes. Und die BW ist wozu da? Das Land zu schützen? Vielleicht auch gegen innere Feinde? Vielleicht beobachten wir gerade, wie da jemand Angst bekommt...

 27**HL Hans-Jürgen L.**

vor 3 Tagen

Mit dieser Ministerin und ihren 100 führenden Generälen und Admiralen ist doch keine Verteidigung im Fall der Fälle mehr möglich. Bei so einem gegenseitigen Nichtvertrauen einfach nicht vorstellbar. Vielleicht sollten wir mit unseren Milliarden, die wir für diese Truppe ausgeben, eine andere Nation bitten, die Verteidigung für uns zu übernehmen. Vielleicht günstiger und zielführender.

 14

FE **fritz e.**

vor 3 Tagen

Das Positive. AM hattesich damals auch hinter Gutenberg gestellt, bevor ihm der Rücktritt nahegelegt wurde.

 15ANTWORTEN AUSBLENDEN **TT** **Tim T.**

vor 3 Tagen

Das ist wohl der Wunsch der Vater des Gedanken ... Aber man wird ja wohl noch Wünsche haben dürfen. 4 Jahre im Amt und wenig erreicht ...

 10**NI** **Nick Riester**

vor 3 Tagen

1945 konnte sie noch teilweise entkommen. Das funktioniert nun nicht mehr.

 0**AB** **Aaron B.**

vor 3 Tagen

Die Frau bedauert überhaupt nichts.
Wie innen so außen. Die Betonfrisur sagt alles.
Vielleicht durfte sie als Kind im Buddelkasten nie mitspielen.

 24**WJ** **Winfried J.**

vor 3 Tagen

Wenn man die Wehrpflicht für alle Bürger abschafft, dann brauch man eine professionell geführte Armee. Dazu sind zwei Dinge notwendig. 1. An der Spitze müssen Leute mit Sachverstand stehen. In den USA,

Großbritannien oder Frankreich wäre es undenkbar, daß eine UvdL Verteidigungsministerin wäre. 2. Gerade ein Verteidigungsminister hat sich nicht nach außen zu profilieren. Wenn es Probleme gibt, dann wird das intern besprochen und gelöst. Alles andere gefährdet die Sicherheit des Landes. Warum hat wohl niemand mehr Lust in der Bundeswehr zu dienen? Die Pfarrerstochter schweigt und macht einen auf unaufgeregte Mutti mit ruhiger Hand. In Wahrheit ist sie der Grund auch für dieses Übel. Alle Verteidigungsminister haben sich um ihre Truppe bekümmert und waren loyal. Das hat sich geändert, seit Merkel. Wenn Rot-Rot-Grün kommen sollte, dann würde es mich nicht wundern, wenn Claudia Roth, Renate Künast oder Katja Kipping das Ressort übernehmen würden. Dann wäre es besser, wir schaffen die Bundeswehr ganz ab, wie die ehemalige Vorsitzende der EKD schon vor Jahren gefordert hat.

 27

UN Udo N.

vor 3 Tagen

Für mich einfach untragbar, diese "Teflon-Ministerin", erdogansche Verhaltensweisen wie das "filzen" verstärken diese Bild nur. Findet sich denn kein , in Ehren gedienter und die Truppe besser kennender, Führungskader bei den Koalitionsparteien? Wir haben dringenden Nachholebedarf bei der Landesverteidigung, bitte fähiges Personal für die Führung suchen, Parteipolitik dabei aus dem Spiel lassen!

 23

GA Gunnicus A.

vor 3 Tagen

Ich als vdL hätte mich nicht entschuldigt bzw darum gebeten. Ist doch so, daß bei Rechtsauslegern und verquerer Interpretation von Korpsgeist weggeschaut wird.

 0
ANTWORTEN AUSBLENDEN 
UN Udo N.

vor 3 Tagen

Können Sie ihre subtilen Vorwürfe evtl mit gesicherten Fakten

untermauern oder wollen möchten Sie nur die Bundeswehr

"abwaschen"?

♡ 15

KR Karsten R.

vor 3 Tagen

Der letzte, der es nötig hatte seine Offiziere durchsuchen zu lassen, hat dieses Land 12 Jahre geführt.

Finde den Fehler!

♡ 30

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RS Rainer S.

vor 3 Tagen

Seit Frau Merkel s Amtsantritt ist zunehmend mit Höhepunkt seit 2015 eine grosse Kluft zwischen Führung und Bevölkerung entstanden.

Noch steht die Fassade, aber das einstige Vertrauensverhältniss erodiert beunruhigend.

♡ 23

TS Thomas S.

vor 3 Tagen

Leider bekommen fast alle nur 2015 in den Kopf hinein. Der Ausverkauf der Bevölkerung hat aber mit der Euro-Krise 2009 angefangen.

♡ 5

EB Edith B.

vor 3 Tagen

Alle Übergriffe bei der Bw entsprechen bei ca. 175.000 Soldaten ca. 0,2 Prozent. Das ist genau der gleiche Anteil, wie er in der restlichen Bevölkerung in D vorhanden ist. n-tv Nachrichten heute. Nein, die Ministerin verteufelt die ganze Bundeswehr. Im Übrigen: in vielen humanistischen Gymnasien stehen auch Hakenkreuzschmierereien an der Wand im WC. Das hat uns sogar unsere Tochter erzählt. Verurteilt deshalb jemand alle Gvmnasien in Deutschland?

DS Detlef S.

vor 3 Tagen

Nicht ohne Grund ordnen sich deshalb ja die Schulen den heeren Zielen Courage und Antirassismuss unter, damit der Nachschub bei der BW endlich versiegt. Eine entsprechende Konditionierung der Schüler ist im Sinne der bunten Gesellschaft offenbar notwendig und auch durch Ihre empirischen Studien zweifelsfrei belegt. Auch bei der BW muss hier ohne Tabu ausgemistet werden. Zuerst könnte einmal der komplette private Mailverkehr und die Accounts in den Sozialen Netzwerken umfänglich und kritisch gescannt werden. Dann müssen Taten folgen gegen die Systemfeinde.

 2**JG Jo G.**

vor 3 Tagen

Sie will einen Chor, wie die Wiener Sängerknaben. Soldaten sind eben das Spiegelbild der Gesellschaft. Und in der Gesellschaft gibt es auch Meinungsänderungen.

 4**US Ulrich S.**

vor 3 Tagen

Ich hatte beruflich schon hin und wieder mit Menschen zu tun die meinten sie seien ausschließlich von Versagern umgeben und ohne sie selbst würde gar nichts laufen. Das war für die Anderen immer etwas anstrengend, hat aber meistens mit dem vorzeitigen Abgang der "Experten" geendet.

 11**EI EinfachNurCarsten**

vor 3 Tagen

Ich frage mich die ganze Zeit, was hat der MAD mit den Handys veranstaltet, nachdem diese abgegeben wurden und die 100 Top Militärs zum Zapfenstreich geschritten sind ?

SR Shasta R.

vor 3 Tagen

Ich halte wenig von Verteidigungsministern, die in noch keiner Armee aktiv gedient haben, Arbeitsministern, die noch nie gearbeitet haben, Abgeordneten und Spitzenkandidaten ohne abgeschlossene Berufsausbildung - es gibt Tage, da ist mir die ganze Regierung suspect.

♡ 71

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RS Rainer S.

vor 3 Tagen

So wie Rom seine Statthalter in den eroberten Gebieten hatten ist es vermutlich auch heute.

Und schert mal einer aus (Barschel, Möllemann, Herrhausen) ist es schlecht für die Gesundheit.

In leichteren Fällen reicht ein gefundenes Konto in Liechtenstein oder eine imple Affäre.

♡ 29

EI EinfachNurCarsten

vor 3 Tagen

Genau auf den Punkt getroffen !!!!

♡ 8

GP gabiela P.

vor 3 Tagen

Nicht nur Frau von der Leyen, in erster Linie ist Frau Merkel verantwortlich.

Sie hat eingeladen, sie hatte keinen an außer ev. den Friedensnobelpreis zu erhaschen.

Es zählte dann nur noch beim BAMF Anträge abarbeiten, abarbeiten, abarbeiten. Egal in welcher Qualität. Wie viele befristete Mitarbeiter waren im Einsatz???? Nicht das ich deren Qualifikation generell in Frage stelle

Krisentreffen der Bundeswehr: Bevor sich von der Leyen entschuldigt, werden alle Generäle gefilzt - WELT
 IM EINSATZ!!!! NICHT DAS ICH DEREN QUAMIKATION GENEREN IN FRAGE STEHE,
 nur es ist bekannt, dass der öffentliche Dienst überfüllt ist mit befristeten
 Arbeitsverträgen. Wo und wie konnte man die Fülle an Personalbedarf
 überhaupt decken????

Wie gut und den Qualitätsanforderungen genüge getragen war die
 Einarbeitung????

♡ 19

CL **clembus**

vor 3 Tagen

man kann sich nicht entschuldigen sondern um Entschuldigung bitten :)

♡ 32

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GA **Gunnicus A.**

vor 3 Tagen

man kann auch nicht promovieren sondern ... Sie wissen schon

Sprache wandelt sich. Wenn's viele machen - und so schaut's aus
 beim Entschuldigen, passt sich auch der Duden an

♡ 1

PM **Pierre M.**

vor 3 Tagen

Nein - es ist falsch. Da hilft auch nicht Ihre matte Begründung.

♡ 2

AC **ab c.**

vor 3 Tagen

Legen sie einen Duden aus den 90 auf den Tisch und holen sie einen
 von heute dazu und vergleichen Sie selbst.

♡ 0

MS **Markus S.**

vor 3 Tagen

Wenn ein MdB Arnold der Bundesministerin für Verteidigung vorwirft:
 "Sie höre „viel zu wenig auf die führenden Soldaten, die das Gefüge der

Bundeswehr kennen“, lach ich mich neukrank.

Einfach einmal die Vita der entsprechenden führenden Soldaten anschauen und prüfen, wann und wie oft sie zum letzten Mal Dienstaufsicht im unterstellten Bereich gemacht haben und die diese aussieht. Erschreckend!!



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

EI **EinfachNurCarsten**

vor 3 Tagen

Wollen Sie die Vita eines Soldaten (egal in welcher Position), der in Afghanistan oder einem afrikanischen Muselstaat sein Leben auch für SIE und viele andere in die Waagschale geworfen hat, anschauen und prüfen ? Wie perfide sind denn Ihre Gedankengänge ?



MS **Markus S.**

vor 3 Tagen

Ach... in Afghanistan gedient. jetzt langweilen Sie mich aber mit vermutlicher verklärter Kenntnis des Dienens in diesem Einsatz (ab einem gewissen Dienstgrad). Da können Sie doch bei den führenden

Dienstgraden die in MeS/Camp Marmal sitzen eher von "Verwalten" sprechen.



AC **ab c.**

vor 3 Tagen

Bleibt die Frage offen wieso dienen bzw sind Soldaten im Ausland? Unsere Grenzen und Bevölkerung schützen sie dort mit Sicherheit nicht oder ist was bei den Staatsgrenzen mir durch die Lappen gegangen? Ich dachte das unser Nachbar Frankreich, Niederlande, Polen Tschechien, Österreich und die Schweiz sind.



HH **Hans H.**

vor 3 Tagen

Jetzt hat bewiesen, daß sie dem Amt nicht gewachsen ist. Wegetreten

UZ **udo z.**

vor 3 Tagen

Frau vdL hat in einer internen Krise unprofessionell agiert. Bewertungsgrundsätze eines Sachverhaltes, wie These-Antithese-Synthese, scheinen ihr fremd zu sein. Forsches voreiliges Handeln zeigen nach meiner Einschätzung Mängel in der Führungsverantwortung. Die Soldaten der BW wissen jetzt allerdings, welchen Rückhalt sie bei der Ministerin haben.

 33**HS** **Heinz-Gerd S.**

vor 3 Tagen

Frau von der Leyen ist eine Fehlbesetzung, wie so viele vor ihr. Ich war längere Zeit Soldat und meine zu erkennen, dass so ein Haufen nur von Menschen geführt werden kann, der die innere Struktur auch Bildungsstruktur erkannt hat und damit umzugehen gelernt hat. Die Quelle der Führungsschwäche liegt wieder einmal bei der Führung, also bei Frau von der Leyen in treuer Folge ihrer Ministerahnen, die auch nicht wußten wie es geht. Der Fisch stinkt immer vom Kopf her, sagt man. Die Moral der Truppe spiegelt die Moral der Gesellschaft und die der Gesellschaft die Moral der Regierenden wider. Auf diese Weise scheitert nicht nur eine Armee, sondern auch noch das politische System, unsere Demokratie. Beide stellen einen hohen Anspruch an moralisches beispielhaftes Vorleben, gerades Denken und konsequentes Handeln auch wenn es sich gegen einen selbst richtet.

 42ANTWORTEN AUSBLENDEN **YW** **Yes w.**

vor 3 Tagen

Auf den Punkt gebracht!

 6

CS Carl S.

vor 3 Tagen

das gab es in 60 Jahren Bundeswehr nicht , da wäre der Rücktritt aus freien Stücken wohl sehr angebracht ohne wenn und aber

 36**UR Uli R.**

vor 3 Tagen

Nicht zu fassen!

Bei einem börsennotierten Unternehmen hätte der Aufsichtsrat den Manager nach einer solchen Aktion umgehend freistellen lassen.

Im wahren Leben darf diese personifizierte Fehlbesetzung weiter wursteln.

Und wieder ein Beleg für: Deutschland schafft sich ab!

 39**SB Sam B.**

vor 3 Tagen

Den Offizieren wurden Handys und Laptops abgenommen um wohl Videoaufnahmen zu verhindern, die dann spaeter in Social Medias verzerrt werden koennten. Das ist normale Procedure im Militaer.

Das schlimme hier ist das vdL ihr ganzes Offizierkorps erniedrigte, wegen einem abwegigen Oberleutnant und fuenf Kumpels. So etwas wuerde man noch nicht mal einem Feldwebel zutrauen, oder Faehnrich, denn vdL's Vorgang hat bewiesen das sei keinerlei Fuehrungsqualitaeten besitzt. So geht man mit Personal nicht um. So wild schlaegt kein Offizier um sich beim Sturm im Dorfteich.

 30**AB Alex B.**

vor 3 Tagen

Wurde eigentlich vdL auch gefilzt ? Sie könnte ja Mittschnitte

„unliebsamer“ Aussagen später entsprechend verwenden.

♡ 25

EI **EinfachNurCarsten**

vor 3 Tagen

Piece für alle Menschen auf diesem Planeten !

♡ 1

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

JC **John C.**

vor 3 Tagen

"Stücke" für alle Menschen auf diesem Planeten !

Wozu soll das gut sein ?

Sie meinten wohl Peace - Frieden ?

♡ 3

NH **Norbert H.**

vor 3 Tagen

Erinnert mich ein bisschen an die Türkei.

♡ 25

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RS **Rainer S.**

vor 3 Tagen

Ja. Die Türkei ist uns voraus diesbezüglich. Dieselben Hintermänner?

♡ 2

AE **Aemilius**

vor 3 Tagen

Ach, ich finde das von der Leyen-Bashing einfach deplatziert. Sie hat doch nur darauf hingewiesen, dass in der Truppe vieles völlig danebenging. Und dafür waren doch die Führungsoffiziere, die hier so in Schutz genommen werden, verantwortlich ! Das waren doch die direkten Vorgesetzten des Olt.,

d.h. die Kommandeure, die diesen Offizier nicht oder falsch beurteilt haben, die ihm ermöglicht haben, Munition und Waffen zu klauen, die weggeschaut haben, als Hakenkreuze und andere Nazi-Symbole in der Kaserne zur Schau gestellt wurden. Dieser Oberleutnant gehörte doch offensichtlich zuden Eliteeinheiten der BW. Er hatte an einer französischen Eliteakademie studiert und seine Masterarbeit geschrieben. Frau von der Leyen hat diese Arbeit nicht begutachtet, sondern nur auf bestehende Mängel hingewiesen. Hätte sie sich denn vor ihre Truppe stellen sollen, wenn offensichtlich gravierende Missstände auf höchster Befehlsebene offenbar werden. Und was das Einsammeln von Smartphones u.Ä. anbetrifft, so sollte man nicht so scheinheilig sein ! Bei ca. 100 Generalen bzw. Admiralen sind sicherlich auch einige "Maulwürfe" dabei, die aus verschiedenen Gründen ihr nicht wohlgesonnen sind. Gibt es überall.

 5ANTWORTEN AUSBLENDEN **EI** **EinfachNurCarsten**

vor 3 Tagen

Nicht die Führungsoffiziere sind dafür verantwortlich, sondern die Ministerin. Sie muß immer ihren Kopf hinhalten. So ist es in der Wirtschaft, als auch in der Politik.

 19**EI** **EinfachNurCarsten**

vor 3 Tagen

Zweideutigkeiten gehen schon mal durch den Filter :-)

 0**KW** **Karl Uwe W.**

vor 3 Tagen

!StCyr ist nur die normale franz.Offz Schule. Die D/F Brigade ist keine Elite Einheit! Den Begriff Führungsoffizier kennt die Bw nicht,eher waren die in der NVA im Dienst. Bisher ist nichts an Munitionsklau durch den OLT bewiesen.

Im Moment summieren sie die Mutmassungen in der Affäre zu einer Spirale.

Der NATO a.D. General Kujat hat es doch in der bei Phoenix gesendeten Talkrunde formuliert.

-- Vorfälle bewegen sich im Promillebereich--Helme und alte Waffen sind keine Nazisymbole wie Hakenkreuzflagge NSDAP Abzeichen etc.-
-Welche Hakenkreuze wurden wo zur Schau gestellt ? Es gab ein(1) Gewehr mit einem eingeritzten Hakenkreuz. Die STAN Waffe ab LT ist aber die Pistole !

Anzunehmen: wie beim BVB Busanschlag - nichts konkretes ist beweisbar !

U.v.d.L ist wieder einmal vorschnell gewesen. Man kennt ja ihren Drang in die Öffentlichkeit zukommen. Ich schließe mich der Meinung eines Kommentares hier in der WON an: Sie wollte sich für die Merckelnachfolgerin 2021 präsentieren. Misslungen !



EI **EinfachNurCarsten**

vor 3 Tagen

Der Ihr genannte Grund ist der WAHRE. Klug erfasst.



AE **Aemilius**

vor 3 Tagen

Nein, schauen Sie sich die eher behäbig wirkenden, dickbäuchigen Generäle auf dem Bild an. Das sind auch nur Menschen und die sind anfällig für Fehlverhalten, also z.B. eitel und geltungssüchtig !! Das gibt es doch überall, in der Politik, in der Wirtschaft, im Fußball, dass interne Dinge "durchgestochen" werden an die Öffentlichkeit.

Vielleicht fließt da auch ein bisschen Geld für solche Informationen. Generäle und Admirale sind auch nur Menschen und keine Heiligen. Das hat Frau von der Leyen nur antizipiert. Sie hat sich sicherlich von kompetenter Seite beraten lassen und deshalb verfügt: Handys und Laptops bitte abgeben. Völlig korrekt !! Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser ! Mein Sohn musste beim schriftlichen Abitur auch sein Handy abgeben, obwohl der Kurs vorher "vergattert" wurde. Ich finde, Frau von der Leyen macht eine "gute Figur", hat schon in vielen Ressorts ihre Fähigkeiten bewiesen und mich auch in den Talkshows voll überzeugt. Ich hoffe, dass sie in Zukunft Kanzlerin wird. Aber das ist meine persönliche Meinung. Und es ist schön, dass man die in unserem Land äußern darf. Ich akzeptiere auch andere Meinungen hier im Forum. So ist Demokratie ! Danke !!!



EB Edith B.

vor 3 Tagen

Achso, wieviele Kommandeure hatte der Olt. als Vorgesetzte? 100?
Oder doch nur 65 ?

**NN Norbert N.**

vor 3 Tagen

So stelle ich mir ein Briefing mit kim jong un vor.
Würden die Offiziere auch auf Waffen untersucht ?
Ich bin historisch nicht so firm, meine mich aber erinnern zu können, dass
es so etwas schon einmal gab.

**LD Leser d.**

vor 3 Tagen

Wann zieht Frau von der Leyen die Konsequenzen und tritt zurück? Im
amerikanischen kann man sie folgendermaßen beschreiben "not ready for
prime time"!

**AB Anja B.**

vor 3 Tagen

Ich finde die Entschuldigung bedauerlich. Aber daran sind die Medien
nicht ganz unschuldig. Die Kritik der Ministerin war überfällig. Ihr Ton
völlig in Ordnung und professionell. Aber die Bundeswehr weis ja, wie man
Menschen klein kriegt. Das hat auch van der Leyden zu spüren bekommen.
Ich hätte ihr mehr Solidarität gewünscht. Von uns allen!



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

EI EinfachNurCarsten

vor 3 Tagen

Sie haben mit Sicherheit keinen Mann, der am Hindukusch für die

Freiheit dieses Landes kämpft, oder? Oder vielleicht doch? Sie

Krisentreffen der Bundeswehr: Bevor sich von der Leyen entschuldigt, werden alle Generäle gefilzt - WELT
 reinheit dieses Landes kämpft, oder ? Oder vielleicht doch ? Sie
 wissen ja anscheinend, wie die Bundeswehr die Menschen klein
 kriegt. Erzählen Sie doch ein wenig mehr aus ihrem Nähkästchen !

 22

ST Stanzerl

vor 3 Tagen

Anja: Sie kenne ja nicht mal der Namen diesere Frau. Und der Rest
 kommt von Menschen, die, wenn überhaupt, mal an einer Kaserne
 vorbei gefahren sind.

Das ist peinlich!

 6

TB Thomas B.

vor 3 Tagen

Man möge sich mal vorstellen wie jemand von AFD alle Handys der
 Anwesenden einsammelt um Aufnahmen zu verhindern. Was hätten die
 Medien in so einem Falle geschrieben?

 37

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

EI EinfachNurCarsten

vor 3 Tagen

Die erweiterte "Gesichtslähmung" von dem Stegner hätte erst ab 24
 Uhr gesendet werden dürfen :-)

 7

OB Omen B.

vor 3 Tagen

Ich weiß nicht, ob bei der Bundeswehr alles so "sauber" ist. Möglicherweise
 ist der Oberleutnant nur die oft zitierte Spitze des Eisberges. Wo eine
 Schabe ist, da verstecken sich noch viele weitere unter dem Schrank, man
 sieht sie nur nicht, sagt man.

Die Bundeswehr dürfte schon eine Anziehungskraft auf Rechtslastige
 haben, die darin eine Weiterführung der "Wehrmacht" sehen.

Und die Abschaffung der Wehrpflicht hat dazu geführt, dass man heute in

der Bundeswehr Personalmangel hat. Da kommen nicht nur mehr "normale" Leute wie bei der Wehrpflicht. Man muss auch welche nehmen, die woanders durchfallen. Wer sonst geht zum Militär ? Die "Patrioten" halt . .

 3ANTWORTEN AUSBLENDEN **AB Alex B.**

vor 3 Tagen

muss natürlich "andere machen" heissen.

 1**KW Karl Uwe W.**

vor 3 Tagen

Patrioten sind in anderen Ländern ganz normal. Nur in Deutschland ist der Patriot ins rechte Eck gesetzt. Ein Patriot sein ist aber nicht

gleichzusetzen mit Nazi.

Fahren Sie nach Frankreich, GB usw. und man wird ihnen die Verwunderung darüber sagen, dass Patrioten in Deutschland unerwünscht sind. Ich sehe den Tag wo das hissen einer Deutschlandflagge im Garten mich als Nazi hinstellt.

Nun bei den Wortmeldungen aus RRG sind wir wohl nicht mehr weit davon entfernt.

Dann ziehe ich nach Dänemark,denn dort hat jeder die dän. Flagge gehisst.

 3**CK Claudia K.**

vor 3 Tagen

Patriot zu sein ist alles andere als verwerflich - es bedeutet schlicht und einfach, für sein Land einzustehen. Und das ist aller Ehren wert. Ich bin Patriotin.

 1**WM Waringo M.**

vor 3 Tagen

„Haltungsproblem“ und „Führungsschwäche auf verschiedenen Ebenen“

...werfe ich unserer Regierung vor!

V.d.L. hat das mal wieder bestätigt!

Natürlich stellt sich die Regierung hinter diese Frau.

Scheint ein ungeschriebenes Gesetz zu sein,

dass sich jeder hinter jeden stellt, wenn es denn nun den Job kosten könnte.

Naja, wenn die ganze Aktion dazu führt, dass die CDU an Wählern verliert, ist es eine gute Sache.

♡ 19

BP **Bernd P.**

vor 3 Tagen

Flaschen ohne Courage an der Spitze. Diese Generäle hat die Bw nicht verdient.

♡ 17

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

EI **EinfachNurCarsten**

vor 3 Tagen

Wieso das ? Die sind ein Produkt unserer Vergangenheit seit 45.
Weshalb regen Sie sich auf ? Was wählen Sie, falls ich fragen darf.
Politisch meine ich natürlich.

♡ 2

KW **Karl Uwe W.**

vor 3 Tagen

Flaschen auch wo?

Schlage so einen wie Mad Dog, Ex General der US Army zum
Verteidigungsminister vor.

Der hat wenigsten Truppe hautnah erlebt und weiß wo der Schuh
drückt.

♡ 4

PG Peter G.

vor 3 Tagen

Das Prozedere ist doch das Gleiche, wie das nachdem der MAD die 50 Islamisten aufgedeckt hat. Achso, wegen dieser 50, teils kampferprobten, Mann gab es ja keine Krisensitzung. Waren ja keine vermutlich Rechten. Was wird hier nur für eine Sau durchs Dorf getrieben?

 32**HE Horst E.**

vor 3 Tagen

Nein, es geht wirklich nicht mehr mit Frau v.d.L. Die Filzaktion des MAD beim Führungspersonal macht doch den tiefen Graben zwischen der Verteidigungsministerin und der Bundeswehr sichtbar. Frau Merkel sollte die Dame entlassen. Auf der einen Seite die Riesenprobleme der

Bundeswehr in den Auslandseinsätzen und auf der anderen eine sich selbst inzenierende Karrierefrau. Es muß vorbei sein.

 24ANTWORTEN AUSBLENDEN **HO HoWa**

vor 3 Tagen

@Horst E.

F.M. wird die nicht entlassen, da die von Ihr in diese Position gehoben wurde, da die nach dem Muster ins System passte.

Was hinter dieser Aktion grundlegend steht bleibt eh noch abzuwarten.

Es wird sicher noch mehr ans Licht kommen, wie auch einige enthoben werden, was aufgrund der akuten Handlungen seltsam erscheint.

 8**AB Anja B.**

vor 3 Tagen

Jeder Verteidigungsminister muss einen "tiefen Graben" erleben, wenn die Bundeswehr solche Skandale produziert!

 0**HE Horst E.**

vor 3 Tagen

Aber es ist die Aufgabe eines Verteidigungsministers, diese Gräben zu beseitigen. Da hat U.v.L. völlig versagt.

 3**RS** **Ralph S.**

vor 3 Tagen

"und zuletzt der Fall des Oberleutnants Franco A., der trotz rechtsextremistischer Gesinnung in der Bundeswehr Karriere machen konnte."

Was hat die politische Gesinnung mit meinem Arbeitsplatz zu tun?

 23ANTWORTEN AUSBLENDEN **HE** **Horst E.**

vor 3 Tagen

Soldaten sind dem Grundgesetz verpflichtet. Wer rechtsextremistische, vielleicht sogar gewaltbereit orientierte Lösungen favorisiert, gehört nicht in die Armee. Träume von einem Vierten Reich oder meinetwegen auch einer neuen Arbeiter- und Bauernrepublik dürfen in der Bundeswehr nicht ausgelebt werden. Alles ganz einfach, muß nur knallhart durchgesetzt werden und dazu fehlt es offensichtlich einem Teil der Generalität pp. und sicher auch der verantwortlichen Frau v.d.L.

 2**DE** **Denkmal N.**

vor 3 Tagen

Die Dame hat vollkommen Recht - die BW hat ein riesengroßes Führungsproblem, direkt an der Spitze!!!

 33**CB** **Christof B.**

vor 3 Tagen

In der BW gehört schon seit Jahrzehnten aufgeräumt, die genannten und aktuellen Missstände gab es schon, als ich 1977-'80 dort war. Herr zu Guttenberg wollte aufräumen, verzettelte sich dann aber lieber in Talk-Shows und kürzte weiter. Danach lief, bis Frau v.d. Leyen aufkreuzte, gar nichts mehr. Sie hat vom ersten Tag an angepackt und zieht dies systematisch durch. Dass die Missstände so vielfältig sind, von den Waffen über Panzer, Flugzeuge, marode Kasernen, unfähiges Personal bis zu der für diese Armee zu viel internationale Verantwortung, macht es nicht einfacher für sie. Aber im Gegensatz zu ihren Vorgängern der Union macht sie was, die anderen liessen machen bzw. liessen es laufen.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

ST Stanzerl

vor 3 Tagen

Christoph B: Was Sie hier sageen ist schlichtweg falsch. In den 70-80'er Jahren gab es keinesfalls solche Probleme mit Waffen, nicht mit Flugzeugen, die Kasernen wurden langsam aber systematisch erneuert (habe ich über meinen Mann von 1982-1984 miterlebt, als die Truppe aushilfsweise in eine andere Kaseren mußte) und das Personal, das sich die BW zum großen Teil nach einer ersten Sortierung aus der Wehrpflichttruppe nachzog, war definitiv auch besser.

Was hat Frau Dr. med geleistet: Kitas und Elternzeit, Homeoffice für Soldaten/innen (???), gemecker über Waffen, von denen sie keine Ahnung hat (G36, von den Soldaten geschätzt, von der "Expertin" verdammt), keine Dienstaufsicht bei der Neubeschaffung (Boxer, NH90, Tiger, Eurofighter, A400, Fregatten, die andauern zurück geschleppt werden müssen, und so viel mehr). Das schlimmste: der "Regierung gegenüber auch mal NEIN sagen, das"schaffen wir jetzt nicht noch zusätzlich" (Mali).

Ein Verteidigungsminister ist der Mittler zwischen Truppe und den Forderungen der Politik. Frau DR. med. ist ein willfähriger Antreiber für die Truppe!



LK **Leser k.**

vor 3 Tagen

Sie duckt sich als erste weg und macht die ganze Truppe nieder. Kann mir nicht vorstellen, dass es noch ein vernünftiges, vertrautes Verhältnis zwischen ihr und der Bundeswehr gibt. Naja, die Merkel wird schon einen anderen Ministerposten für die finden.

 21**JT** **JJ T.**

vor 3 Tagen

Die Offiziere mussten Handys und Laptops abgeben? Was glaubt Frau von der Leyen denn, was passieren könnte? Dass ein Selbstmordattentäter eine Bombe einschmuggelt? Das paranoid und krank. Und wenn Frau Ministerin zum Manöver-Besichtigen fährt werden zukünftig wahrscheinlich die Gewehre eingesammelt und die Soldaten laufen mit Holzstöcken durch den Wald. Ich komme mir in Deutschland mehr und mehr vor wie im absurden Theater.

 23ANTWORTEN AUSBLENDEN **LE** **Leser E.**

vor 3 Tagen

So schwer kann es doch wohl nicht sein. Mit infizierten elektronischen Gerät könnte das Gebäude kompromittiert werden.

 0**MM** **Milo M.**

vor 3 Tagen

"Bevor sich von der Leyen entschuldigt, werden alle Generäle gefilzt"

Verstehen kann ich das!

Bei dem unterirdischen Niveau der Leistung als Ministerin, würde ich meine Generale auch durchsuchen lassen.

Besonders nach Waffen!

 30

**AH Anita H.**

vor 3 Tagen

Frau von der Leyen hatte aber auch eine Chefin,
die ihr den Job gab, von dem klar war, dass er für sie eine Fehlbesetzung
ist.

Machen Chefs normalerweise nur ,wenn sie einen loswerden wollen.

30

ANTWORTEN AUSBLENDEN

DE Denkmal N.

vor 3 Tagen

Anita: Treffer - dachte ich auch, als vdL damals ernannt wurde...
Ich glaubte die Truppe wird mit ihr fertig. Ich erwarte eigentlich
immer noch, daß sie schreiend davon rennt! Zugegebener Maßen ist
sie zäher als bisher vermutet....

13

PS peter S.

vor 3 Tagen

ein angestellter kann nur so gut sein wie der chef und unsere
Führung Merkel und von der Leyer haben gleiches Niveau auf
Augenhöhe

7

JS Johannes S.

vor 3 Tagen

In dieser Besprechung ging es ja wohl nicht um primär militärische
Geheimnisse oder eine Entscheidung Krieg oder Frieden, sonder nur um
die nicht mehr weiße politische Weste der Frau vdL.

Ob man sagen kann, dass Generäle, welche sich in dieser Situation so filzen
lassen, einfach Flaschen sind?

Was machen diese "Männer" wenn's mal wirklich knallen sollte?

30

HE Horst E.

vor 3 Tagen

Völlig richtig, das frage ich mich auch. Warum lassen sich diese Leute so ein Mißtrauen gefallen? Ein unglaublicher Vorgang.

 19**SK Sven K.**

vor 3 Tagen

Selbstverständlich werden die Soldaten gefilzt.

Das erinnert mich an eine Wehrübung beim Verteidigungskreiskommando. Ich war als Kontrollposten eingeteilt. Also war es meine Pflicht, jeden Soldaten, der passieren wollte, zu kontrollieren.

Dann kam ein Admiral mit mehreren untergebenen Offizieren. Wortlos knallte er nach meiner Aufforderung, sich auszuweisen, seinen Ausweis auf den Tisch, drehte sich um und ging weiter, die anderen Offiziere ohne Abgabe der Ausweise hinterher.

Na super, dachte ich, so macht die Übung ja richtig Sinn. Jetzt wissen die Speznas mit welcher Köpenickiade sie jedes Hauptquartier der Nato einnehmen können.

 7**GS gerd s.**

vor 3 Tagen

Wie kann man einer Ministerin noch in die Augen sehen, wenn sie ihnen allen alles (Handy,Smartfon etc abnehmen läst und damit für eine Zeit die Verteidigungsmöglichkeit ernst gefährdet,da keiner erreichbar gewesen wäre? Darüber sollte man ernsthaft nachdenken und diesen wichtigen Posten nicht mit Zivilisten besetzen. Hier zeigte sie, das sie kein Vertrauen zu den 100 Personen hatte.

 38

AL Anja L.

vor 3 Tagen

VdL ist vielleicht auch ein Honigmaedchen?

 10**LH Lutz-Peter H.**

vor 3 Tagen

Die innere Führung von Frau von der Leyen lässt stark zu wünschen übrig. Keine Führungskraft kann so mit ihren Untergebenen umgehen und sie pauschal und medienwirksam in aller Öffentlichkeit bloßstellen. Offensichtliche Mängel muss sie konsequent abstellen aber sich ansonsten vor ihre Truppe stellen.

 22**EP Edmund P.**

vor 3 Tagen

Als ehemaliger Offizier der Bundeswehr (1965) vermisse ich Untersuchungen nicht nur gegen rechts-extreme sondern auch gegen links-extremes gedankengut, denn da ist ein grosser Nachholbedarf.

 49**RS Reiner S.**

vor 3 Tagen

Somit waren die Generale in der Zeit ohne Kontakt zur Basis. Also es wäre keiner erreichbar gewesen für den Erstfall. Tolle Ministerin, sie hat was drauf. Wie sagte die Eiserne Lady einmal sinngemäß: Es wird Zeit die Gefühle aus der Politik herauszuhalten, denn Gefühle haben in der Politik nichts zu suchen, so entstehen nur falsche Entscheidungen, die darin Gipfeln, das man sich in unsicherer Verhandlungspositionen bringt.

 30

CV **Carsten v.**

vor 3 Tagen

ich versuche mir gerade vorzustellen, wie Mitglieder der Generalität anderer Länder reagieren würden, wenn sie wegen einer POLITISCHEN WORTHÜLSE (und wir reden hier ja nicht über eine Topsecret Sitzung) von einem Politiker wie vdL vorab sich filzen lassen muss wie ein Teenager... gelingt mir nicht

 49**HB** **Hans-Joachim B.**

vor 3 Tagen

Unbestritten dürfte ja wohl sein, dass dieser Vorfall jedem Minister*In, ob CDU oder SPD hätte passieren können. Da ist es müßig, sich über Frau v.d.L. zu echauffieren. M.E. sollte im Dunstkreis dieses "Offiziers" nachgeforscht werden, welche Kontakte und Verbindungen innerhalb der Bundeswehr/NATO hierarchisch "gepflegt" wurden. Bedenklich ist es in meinen Augen doch auch, dass sich ehemalige hochrangige Bundeswehroffiziere sich nun in exponierter Position bei der AfD wiederfinden. Waren diese schlimmstenfalls durch rechte Gesinnung motiviert? Für mich ist das Kapitel noch nicht zu Ende. Da wird noch einiges dank unserer Medien noch herauskommen.

 1ANTWORTEN AUSBLENDEN **HE** **Horst E.**

vor 3 Tagen

Ich stimme Ihnen zu. Nur Frau v.d.L. in nun einmal Verteidigungsministerin. Und wenn einer Schwerpunkte auf Truppenkindergärten, Arbeitszeitverordnungen u.ä. legt und die wirklichen Sorgen der Truppe nicht aufgreift, dann ist er eben politisch verantwortlich. Sie hat - ähnlich wie ihr Vorgänger aus der CSU - die wirklichen Probleme der Armee nicht begriffen, woher denn auch?

 8**CB** **Christoph B.**

vor 3 Tagen

Wer soll der Ministerin denn bitte diese Entschuldigung abnehmen? Sie hat letzte Woche ausschließlich aus einem Grund soviel Kritik an der Bundeswehr geäußert: Sie wollte sich selbst vor politischem Schaden schützen und ist damit den Soldaten in den Rücken gefallen. Das haben allerdings Bürger und auch viele Politiker durchschaut und verurteilt. Daher rudert Frau von der Leyen jetzt, nicht weniger unglaublich, zurück. Ein weiterer Beweis dafür, dass sie, ohne jemals gedient zu haben und ohne irgendeinen Bezug zum Militär, eine absolute Fehlbesetzung für das Amt ist. Herr Guttenberg hatte zwar einen schweren Fehler begangen, hat sich aber immerhin für die Soldaten eingesetzt statt sie zu beschuldigen Nazis zu sein. Er war daher meiner Meinung ein wesentlich besserer Verteidigungsminister.

 51**SB Sam B.**

vor 3 Tagen

Das faellt schon laenger auf das den Frauen in der Regierung, speziell Merkel, jetzt auch vdL, das Denken in mathematischen Proportionen entgeht. Gefuehlsausbrueche bewegen die beide, obwohl beide akademische Ausbildung in Naturwissenschaften hinter sich haben. Ein Verteidigungminister der den Esprit einer Kampforganisation abbaut, hat nichts im Militaer zu suchen.

 29ANTWORTEN AUSBLENDEN **PH Peter H.**

vor 3 Tagen

Medizinstudium ist keine Naturwissenschaft!

 13**RW Roland W.**

vor 3 Tagen

Mag sein, aber die Naturwissenschaften sind Teil des

Medizinstudiums.

 7**SK** **Sven K.**

vor 3 Tagen

Das Gegenteil ist der Fall.

Sowohl Merkel als auch von der Leyen fallen eher durch nüchtern rationales Handeln auf, dass für mathematisches Denken typisch ist. Genau damit kommen viele nicht klar.

Zum Beispiel, um zum Thema zu kommen, ist das, was Sie Esprit nennen, nichts anderes als eine durch Küchenpsychologie gerechtfertigte Lust an der Misshandlung Schwächerer.

Unsoldatisch!

General Schwarzkopf sagte mal sinngemäß, ein Soldat kämpft nicht für das Vaterland oder eine Idee, sondern für seine Kameraden.

Sie zu schikanieren, mit der dämlichen Ausrede, dies stärke das Gemeinschaftsgefühl, ist dabei kontraproduktiv.

Es schlägt dem Fass den Boden aus, wenn dann genau diese Soldaten sich über "Schimpfe" der Ministerin beschweren. Hallo?

Selbst "Schimpfe", also nur Wörter, nicht ertragen können, aber körperliche Demütigungen gutheißen. Geht's noch?

Solche Widersprüche sind mit nüchterner Logik nicht zu begreifen. Von der Leyen übernehmen Sie!

 0**SB** **Sam B.**

vor 3 Tagen

Medizinstudium ist Studium der Naturwissenschaften, aber keine Forschung in den Naturwissenschaften.

 0

SB Sam B.

vor 3 Tagen

@Sven K. General Sprachkopf sprach vom Kampfeinsatz. Esprit ist in jedem Beruf noetig weil es eine Wertschaetzung des Zwecks der eigenen Arbeit vermittelt. Ohne hohe Ansprueche will der Mensch nicht viel leisten.

**PI Peter I.**

vor 3 Tagen

Die Medizin ist überhaupt keine Wissenschaft sondern eine Kunst, und das hat mir mein Allgemeinmediziner so gesagt.

**SB Sam B.**

vor 3 Tagen

@Peter I.

Anatomie ist nicht eine Disziplin der Naturwissenschaften? Und wie ist es mit Chemie? Ohne Chemie versteht man nicht die Pharmakologie, und schon gar nicht die chemischen Prozesse im Koerper. Was durch den Kopf eines Arztes geht ist mehr als Schnittwunden naehen. Medizin, Studium und Praxis, sind 100% Naturwissenschaft.

**HO HoWa**

vor 3 Tagen

@Peter H.

:) irgendwie schon, oder wurden Sie in der BASF als Versuch gezeugt ?

Man muss nicht immer alles auf die Goldwaage legen, jeder verschreibt sich hier mal oder irrt, was aber der Meinung keine Abbruch tut. Wie z.B. diese welche immer noch an eine Demokratie in D. glauben, welche bereits fraglich ist, wenn man das Agieren dieser "Elite" erkennt und dies selbst durch zumindest gewisse Medien noch einigermaßen kuntgetan wird.

Hie rnehm ich vorab mal die ÖR umgehend raus :)



TB **thomas b.**

vor 3 Tagen

Es ist in der heutigen Zeit selbstverständlich, dass vom MAD zumindest versucht wird, vertrauliche Gespräche nicht öffentlich zu machen. Der MAD ist Teil der BW. Das Gespräch war wohl keine Pressekonferenz, sondern eher eine interne Dienstbesprechung. Mit dem Wissen, dass jedes

digitale Kommunikationsgerät auch von Dritten als Spionagegerät eingesetzt werden kann, muss die BW sich schützen!



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HE **Horst E.**

vor 3 Tagen

Das ist so nicht richtig. Natürlich sind private Kommunikationsgeräte in nachrichtendienstlichen Arbeitsräumen inakzeptabel. Aber hier ging es um eine interne Dienstbesprechung nicht nachrichtendienstlicher leitender Mitarbeiter. Nix mit Nachrichtendiensten, viel aber mit Mißtrauen gegenüber dem Führungspersonal. Eine irre Geschichte.

**ST** **Siegmar T.**

vor 3 Tagen

Offiziell wurden die Generäle nach Mobiltelefonen etc. gecheckt. Inoffiziell hat die Ministerin den 5.Mai mit dem 20.Juli verwechselt und ihn evtl. befürchtet.

Wenn man sich die Generalität und deren Rückgrat anschaut, dann braucht die Ministerin keine Sorgen zu machen, denn die haben sich jahrzehntelang mit der Politik arrangiert und sich weniger hinter ihre Soldaten gestellt. Selbst als das "Soldaten sind Mörder" Urteil gefällt wurde, blieben sie ruhig und brav.

Es sagt viel über das "Vertrauensverhältnis" von Politik und Militär aus - und die Kanzlerin unterstützt ihre Ministerin...



FK Felix K.

vor 3 Tagen

Die schlechteste Verteidigungsministerin, die schlechteste Kanzlerin - die CDU hat kein Personal mehr. Immer wieder die gleichen Namen, die der Wähler nicht mehr hören will.

Und kommt jetzt nicht mit "aber die CDU bekommt immer noch mehr als 30%". Ja, aber nicht wegen Merkel oder wegen von der Leyen. Sondern trotz Merkel und trotz von der Leyen.

So sehe ich das.

 56

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KS Klaus-Dieter S.

vor 3 Tagen

Es gibt eben in unserem Lande immer noch eine Menge Menschen, die offenbar nicht den richtigen Durchblick haben.

 35**JC Jörg C.**

vor 3 Tagen

Kann aber auch daran liegen, das die politischen Mitbewerber einfach noch schlimmer sind (SPD, Grüne, Linke)...

 19**PR patrick r.**

vor 3 Tagen

Was ist hier schlecht? Können doch beide nichzs dafür, dass Ihnen der Willy fehlt. Das ist halt in dieser Partei und dem heutigen Zeitgeist entsprechend bereits förderungswürdig.

 0

FL Frank L.

vor 3 Tagen

Hat die CDU eigentlich nicht besseres als eine Frau VDL?

Es ist zum Fremdschämen.

 46**RG Robert G.**

vor 3 Tagen

Schon ihren Vater Herrn "Gorleben" hätte man in der Politik nicht gebraucht, und die Tochter erst recht nicht. Sie sollte sich ganz auf Leymutter konzentrieren ehe sie alles noch schlimmer macht. Schlimmer wäre nur noch Kanzlerin.

 23**AL Alex P**

vor 3 Tagen

Wahnsinn ! Admiräle und Generäle werden vom MAD gefilzt, das was im Artikel steht "ihre Kritik hatte die Ministerin vor einem Millionenpublikum geäußert, ihre Entschuldigung nun vor 100 Leuten." ist vollkommen richtig.

Die Ministerin sollte unbedingt zurück treten.

 35**WT wolfgang t.**

vor 3 Tagen

Herr de Maiziere, bitte sofort mit entschuldigen, schliesslich ist spaet erkannter Sozialbetrug auch keine Lapalie.

 36**HG Harbart G.**

vor 3 Tagen

Seit Tagen geht es nur noch um die Bundeswehr und angebliche rechtsextremistische Zellen. Es steht außer Frage, dass dieser Fall aufgeklärt werden muss. Allerdings wundere ich mich wahrlich über die

Krisentreffen der Bundeswehr: Bevor sich von der Leyen entschuldigt, werden alle Generäle gefilzt - WELT
 aufgeklärt werden muss. ABERUNGES WUNDERE ICH MICH WÄHRICH ÜBER DIE mediale Aufmerksamkeit, denn nicht mal beim Anschlag in Berlin wurde derart detailliert von Politik und Medien nachgesetzt. Heute gab es einen großen SEK-Einsatz in Sachsen, bei dem ein mutmaßlicher syrischer IS-

Kämpfer festgenommen wurde. Kleine Randnotiz in den Medien, aber eigentlich müsste über diesen Fall im gleichem Maße berichtet werden. Alle Tiere sind gleich, aber manche sind gleicher!

♡ 59

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HK Heinrich Friedrich K.

vor 3 Tagen

Dies Franco A. Aktion ist doch nur ein mediales Ablenkungsmanöver, um die Brisanz des immer noch evidenten ISLAM-Terrors in DE als Randnotiz, wenn überhaupt als solche, erscheinen zu lassen.

♡ 46

IT Ina T.

vor 3 Tagen

Und davon ab ist der rechts extremismus das dankbarste Thema um von jeglicher Kritik und Missständen abzulenken. Parteiunabhängig kann sich hier die gesamte Bundesregierung in moralischer Standfestigkeit dem Kampf gegen rechts präsentieren. Wie praktisch. Wäre auch in Ordnung, wenn man sich drängenden Problemen dieses landes annähernd mit dem selben Elan widmen würde Das Prinzip der Verhältnismässigkeit stimmt an dieser Stelle längst nicht mehr

♡ 3

FK Franz K.

vor 3 Tagen

Die Personaldecke der CDU ist eben sehr dünn - da muß im Bedarfsfall = Kabinettsneubildung dann das vorhandene - oft mäßig geeignete - Potential hin- und hergeschoben werden und sich dann irgendwie in der Amtspraxis zurechtraufen. Frau vdL hielt ich nie für befähigt, die BW zu führen, ihre oft vorschnelle und vorlaute Art ist keine gute Grundlage für eine solide Ministerialführung - besonders gerade in diesem sehr sensiblen

HO HoWa

vor 3 Tagen

@Franz K.

Hier ging es sicherlich nicht um Personalmangel, sondern um "gefälliges" Personal von und für F.M., was man in anderen Positionen ebenso grundlegend vorfindet.

Z.b. gab es über Altmaier bereits Berichte wegen nötigen und sinnvollen Reformen, zu deren der sich selbst gegenüber ÖR (meine war Monitor oder ähnlich) mit arrogantem Kommentar nicht äußern wollte.

Man könnte dies breitgefächert noch weiterführen, aber denke viele hier kennen dies alles selbst schon, bzw. haben dies erkannt.

JL Josef L.

vor 3 Tagen

Für eine respektable Verteidigungsministerin muss es ausreichen, wenn sie ihren Stab vor der Besprechung um Vertraulichkeit ersucht. Wo sind wir denn? Alles andere ist beschämend und beweist, dass sie für das Amt nicht qualifiziert ist.

DE derguteWerner

vor 3 Tagen

.....ich denke mal, die frau bekommt bei de BW keinen fuss mehr auf den boden....und die politische karriere endet wohl auch hier, man mag sich das garnicht ausdenken wenn frau vdL noch ein höheres amt angestrebt hätte.

HO HoWa

vor 3 Tagen

@derguteWerner

Es ist davon auszugehen, dass bereits ein Amt geplant ist, da man diese Aktion sonst nicht hätte vorgenommen. F.M. hat auch hier wieder eine passende Idee, wie auch zu der Zeit als diese Dame in dieses Amt gehoben wurde.

Klüngel bleibt Klüngel - keine Sorge und eine Krähe..... !

**JR Jason R.**

vor 3 Tagen

Oh ich wäre gerne auch ein Minister , für Wirtschaft , Umwelt oder was es so gibt. Ich hab so wenig vorzuweisen an Erfahrung wie manch andere, die diese Posten besitzen. Also. Wählt mich :D ich bin bestimmt nicht schlechter darin. Ah nur mein Englisch ist nicht sogut. Aber, bei Gabriel hat es ja auch gereicht.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HO HoWa

vor 3 Tagen

@jason R.

LOL - englisch - hatten wir schon einen H. Kohl, Oettinger usw. welche hier Ihnen und auch mir nicht nachstehen würden :) Ergo kein Grund Sie nicht wählen zu wollen / können :) Gruß und Danke !

**CH Cailean H.**

vor 3 Tagen

"Dennoch sei der Offizier bis vor wenigen Tagen im Dienst geblieben. „Wie konnte es dazu kommen?“, fragte von der Leyen."

Huh? Wurde uns doch erzählt warum. Es wurden Ermittlungen aufgenommen. Jemanden dann einfach so vom Dienst oder in diesem Fall

Lehrgang (bei dem er dann ohnehin kaum Schaden anrichten kann, weil auf dem EK-Lehrgang die wenige freie Zeit zur körperlichen Erholung genutzt wird) zu nehmen fällt auf und könnte dazu führen das der Verdächtige Beweise verschwinden lassen kann. In dem Moment wo die Ermittler zugriffen war er dann ja auch vom Dienst entfernt.

Noch sind wir ein Rechtsstaat in dem nicht so einfach Menschen weggesperrt oder vom Dienst suspendiert werden können - da muss schon was Konkretes vorhanden sein und das Konkrete muss erstmal von den Ermittlern gefunden werden.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HO **HoWa**

vor 3 Tagen

@ Cailean H.

Korrekt gesehen, aber frage mich gerade, wieso man diese Argumente nicht in anderen wesentlich akuterer und krasserer Fällen durchzieht ?

Davon wird seitens der Äußerer nicht gesprochen ! wobei dies wesentlich fragwürdiger ist.

Aber hierdurch bemerkt man eben die Tendenzen dieser !



ER **Erec**

vor 3 Tagen

Und lt. FAZ versucht der erst vor einigen Monaten eingesetzte Leiter der Führungsakademie in Hamburg die Leute die sich kritisch öffentlich äußern mundtot zu machen (z.B. Major Bohnert). Der Leiter würde eingesetzt weil unter dem vorherigen Leiter zuviel Kritik und eigenständiges Denken aus Hamburg kam. Ich meine, dass zeigt dass System UvL. Und es reicht m.E. Nach nicht aus, diese Frau vor den Verteidigungsausschuss zu zitieren. Es wird ein Verteidigungsminister gebraucht der die BW kennt!! Wie wäre es mit Herrn Königshaus? Als Wehrbeauftragter hat er sich intensiv mit der BW befasst und ist ordentlich

mit den Verteidigungsminister angeeckt.

♡ 19

HR Harry R.

vor 3 Tagen

Die Frage ist doch eher, wer bei all der Technik sonst noch mithört.

♡ 7

PK Peter K.

vor 3 Tagen

Regierungssprecher Steffen Seibert sah sich deshalb gezwungen, im Namen der Bundesregierung zum wiederholten Mal zu versichern, von der Leyen habe für den von ihr jetzt angestoßenen Prozess der Aufklärung „volle Unterstützung“

OK, der Countdown läuft.

♡ 64

MM Max M.

vor 3 Tagen

Das Versagen ist offensichtlich: Wenn die Verteidigungsministerin ihre Generäle vor einem vertraulichen Gespräch auf Handys durchsuchen muss dann stimmt da was ganz gewaltig nicht. Vertraulichkeit und Geheimhaltung lernt jeder Soldat am Anfang der Grundausbildung.

Ich arbeite nicht beim Militär. Aber wenn ich ein vertrauliches Gespräch mit meinen Mitarbeitern habe, dann ist das vertraulich, ohne dass ich sie durchsuchen muss. Ansonsten wäre der betreffende Mitarbeiter nicht mein Mitarbeiter oder ich nicht sein Chef.

Darüber hinaus muss ihre Entschuldigung natürlich öffentlich sein. Sie hat die Bundeswehr öffentlich diffamiert, also muss sie es auch öffentlich gerade rücken. VdL reiht sich ein in den Bürgermeister von Duisburg und den Innenminister als jemand der offenbar einen sehr klebrigen Stuhl hat.

♡ 67

JO Jo.Jo.

vor 3 Tagen

Mich wundert das jeder in der Partei von jetzt auf gleich Ämter übernehmen kann, ohne Vorkenntnisse. Sind schon tolle Typen und so vielseitig. scheint es wären es ungelernte Hilfsjobs, da kann man denn auch nicht viel erwarten, nur das Gehalt ist nicht passend.

 74ANTWORTEN AUSBLENDEN **HO HoWa**

vor 3 Tagen

@Jo.Jo

Genau und hier schon extrem - von Familie zu BW :)

Deshalb sollten ja vermutlich auch die Kitas mittels Bus der Truppe hinterher fahren :)

Kindererlebniscamping in Afganistan usw. - was schon interessant ist.

Man muss nur "modern" und angepasst denken, dann ist F.M. begeistert :)

 5**LM Lucas M.**

vor 3 Tagen

Deutsche Minister sind in der Tat überdurchschnittlich unterqualifiziert. Das mag wohl auch daran liegen, dass Angela Merkel eine möglichst schwache Konkurrenz schätzt. Andererseits können auch, wie etwa in Italien, Technokratenregierungen voller Professoren durchaus grandios scheitern.

 4**JS Jo S.**

vor 3 Tagen

Die Vorwürfe der Ministerin gegenüber der Truppe wirkten erhlich gesagt wie eine Vorbereitung, unliebsame Führungskräfte loszuwerden, durch "strukturelle Veränderungen": Generäle absägen.

Das Verteidigungsministerium gilt nachwievor als Ressort mit starkem

Widerstand.

Hinterhalt in diesem Fall misslungen - und nun möglichst Rückzuck ohne
Gesichtsverlust. Führen durch Vorbild? Wohl kaum, Frau v.d.L.

♡ 22

AK Alexander K.

vor 3 Tagen

„Die drastisch verschärfte Sicherheitslage von der Krim über den IS bis
Mali...“

Da hat die Ministerin offensichtlich noch Paris, Brüssel, Köln usw.
vergessen.

♡ 28

BD Bigi D.

vor 3 Tagen

Die Verteidigungsministerin vertraut ihren eigenen Führungskräften nicht
und lässt sie filzen? Das finde ich bedenklich. Ein Arbeitgeber, der sich so
verhält war mir bislang nicht bekannt.

♡ 53

GB Gernot B.

vor 3 Tagen

Es ist wie es immer ist. Die Kleinen werden geopfert und die Großen
kommen davon. Ob diese Verteidigungsministerin eine gute
Bundeskanzlerin abgeben würde, wage ich zu bezweifeln.

♡ 39

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AB Alex B.

vor 3 Tagen

Ich habe da keinen Zweifel daran ... dass sie als Kanzlerin eine
Katastrophe wäre.

♡ 38

MC MCF

vor 3 Tagen

Naja das man ein Mobiltelefonverbot ausspricht bzw. alle Geräte verbietet die Aufzeichnen können, muss nicht zwangsläufig etwas damit zu tun haben das man den Personen nicht traut die diese benutzen. Aber es gibt viele Personen die sich diese Geräte zu nutzen machen um mit zu hören. Vielleicht gab es noch mehr zu besprechen als nur diese Geschichte.

 2ANTWORTEN AUSBLENDEN **MM Max M.**

vor 3 Tagen

Man sollte davon ausgehen dass die Generäle der Bundeswehr ohnehin keine Trojaner-verseuchten Privathandys mit sich rum schleppen. Bei uns gab es in kritischen Bereichen Handyverbot, und das wird auch in vielen Firmen so gehandhabt.

 6**AS Andreas S.**

vor 3 Tagen

"... alle Generäle gefilzt"

Und das lassen die mit sich machen, ohne daß sie bis heute irgendwelche persönlichen Konsequenzen daraus gezogen haben?

Was ist das für ein charakterloses "Führungspersonal" ?

 42**HP Hein P.**

vor 3 Tagen

Eine Woche noch, dann spricht Merkel ihr das "vollste Vertrauen" aus.

 97ANTWORTEN AUSBLENDEN **FD Fritz D.**

vor 3 Tagen

@Hein P.

Mein' vollstes' Vertrauen haben beide Damen. Seit vielen Jahren.
Leider sind bei beiden noch nicht die üblichen Effekte eingetreten.

♡ 5

PK **Patrick K.**

vor 3 Tagen

Vielleicht sollte man in Zukunft darüber nachdenken, gewisse Qualifikationskriterien für bestimmte Ämter einzuführen...es kann eben doch nicht jeder automatisch Verteidigungsminister werden, nur weil er X Jahre ein Parteibuch hat.

Wahrscheinlich müsste man dann aber bei fast allen anderen Ministerien ebenfalls "entrümpeln".

♡ 109

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

NU **Nullachtfuffzehn**

vor 3 Tagen

Ohne wahrscheinlich. Parteibuch und Studium von Geisteswissenschaften befähigt nicht zum Manager.

♡ 24

MM **Max M.**

vor 3 Tagen

Super. Fangen wir an mit dem verpflichtenden VWL-Studium für den Wirtschaftsminister und Berufserfahrung in Buchhaltung für den Finanzminister.

♡ 15

NU **Nullachtfuffzehn**

vor 3 Tagen

Man könnte auch ganz anders denken. Warum wird das System nicht umgebaut und es werden Manager ausgebildet die die Positionen bis zum Minister übernehmen, diese sind dann an bestehende Gesetze gebunden und müssen diese zu 100% anwenden und nur die

Gesetzgebung erfolgt durch den Bundestag. Das erspart auch die laufenden Wechsel in den Ministerien nach einer Wahl und nur

Fachkompetenz entscheidet dann auch gesetzesgrundlage und das ohne Parteiinteressen.



CA Canton

vor 3 Tagen

Ich frage mich warum hier immer auf die fehlenden Kontrollmechanismen verwiesen wird. Die Masterarbeit war doch bekannt; wurde lediglich als nicht belastend genug eingeschätzt.

Die Mechanismen haben also gegriffen; es wurde stattdessen eine Fehlentscheidung Bzw. Fehleinschätzung getroffen.



us Uwe S.

vor 3 Tagen

Nun denn, die Vorsicht scheint angebracht, denn auf das deutsche Offizierskorps scheint kein Verlass, das haben ja auch schon ganz andere "Führungskräfte" am eigenen Leib erfahren. Dass ein derartiges Misstrauen jetzt allerdings auch die Staatsbürger in Uniform trifft, das lässt mich Böses ahnen. Kameraden bleibt standhaft, Minister kommen und gehen!



SL Saarelaa L.

vor 3 Tagen

Das Einsammeln von Laptops und Handys konterkariert die Entschuldigung vollkommen. Gott bewahre, dass wir wirklich mal in einen militärischen Ausnahmezustand geraten: Mit einer einer solchen V-Ministerin, die noch nicht mal ihren eigenen Generälen vertraut, können wir den Laden hier dann auch gleich zumachen und die Schlüssel abgeben.

Im übrigen: Frau vdL hat sich entschuldigt. Wann entschuldigt sich deMaiziere und andere beim deutsche Volk dafür, dass beim Bamf offensichtlich jeder, wie er lustig ist, als Asylbewerber anerkannt wird ?

**FF Fred F.**

vor 3 Tagen

Frau Merkel wäre gut beraten UvdL in den Ruhestand zu versetzen. Ihre Statements erinnern mich sehr an die grünen Besserwisser! Den Ruhestand aber bitte nur mit einer Alterssicherung versehen, den ein Arbeitnehmer nach 45 Jahren erhält.

**HA Hans Olo**

vor 3 Tagen

"Die Führungskräfte der Bundeswehr mussten ihre Mobiltelefone und Laptops abgeben. Nicht einmal Smartwatches am Handgelenk wurden geduldet. Nach sonderlich viel Vertrauen der Ministerin in ihre Topmilitärs und Spitzenbeamten klingt eine solche Filzaktion eher nicht."

Bei einer Ehe würde man sagen, dass sie total zerrüttet ist.

Stellt sich die Frage, wer bei einer Scheidung leichter zu ersetzen ist: 100 Topmilitärs und Spitzenbeamte oder eine Ministerin?



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KM Karl Heinz M.

vor 3 Tagen

Natürlich ist diese Ministerin nicht zu ersetzen, allein der Verlust bei den Einladungen zu Talk-Shows wäre schon sehr groß.

100 Top-Militärs bzw. Spitzenbeamte können sicher leicht ersetzt

werden weil die Bundeswehr doch nur mehr ein Schatten ihrer selbst ist, ein Auslaufmodell mit maroder Infrastruktur so wie fast überall in unserem Land.

Die Bundeswehrverwaltung kann nebenher von McKinsey

übernommen werden, die haben immer Ideen, selbst wenn es nichts zu verbessern gibt.

 74**MM** **Max M.**

vor 3 Tagen

Ein General der eine chinesische Smartwatch in Besprechungen mitschleppt hat nichts als General verloren.

 2**TH** **Thomas**

vor 3 Tagen

Max, bitte lesen Sie sich noch mal die Vault7 Leaks von Wikileaks aus dem letzten Monat durch. Es reicht gleichfalls auch ein Apple, Samsung oder Sony Handy.

Interessant, wie damals die Anschuldigung China würde alle abhören, auch heute noch verbreitet ist. Gleichfalls wird den Amerikanern da, obgleich viele Leaks gegenteiliges zeigen, blind vertraut.

 12**LI** **Liesel Weppen**

vor 3 Tagen

@ Max M. Da bin ich nicht Ihrer Meinung. Das war kein Meeting, bei dem Militäргеheimnisse besprochen wurden; das, was sie zu sagen hatte, war ja offensichtlich nicht vertraulich. Ich finde diese Aktion absolut instinktlos von vdL.

 26

Sie sind nicht angemeldet.

Bitte melden Sie sich bei der WELT Community an, um kommentieren zu können.

ANMELDEN**ZUM ANFANG DER****KOMMENTARE**

MEISTKOMMENTIERT

DEUTSCHLAND SCHLESWIG-HOLSTEIN-WAHL

Großer Triumph für die CDU – SPD stürzt ab – AfD schwach

Diese Zahlen haben es in sich: Die CDU liegt bei der Schleswig-Holstein-Wahl deutlich vor der SPD. Grüne und FDP erzielen starke Ergebnisse.

06:22 Uhr

POLITIK FRANKREICH

Macron gewinnt mit großem Abstand die Präsidentschaftswahl gegen Le Pen

Was für ein Vorsprung: Emmanuel Macron hat die französische Präsidentschaftswahl deutlich gewonnen. Der 39-Jährige schlug Rechtspopulistin Marine Le Pen mit 66 zu 34 Prozent. Le Pen machte derweil eine Ankündigung.

07:20 Uhr

MEINUNG

MACRON SIEGT IN FRANKREICH

Aufklärung! Freiheit! Europa!

Europa atmet auf, aber Frankreich bleibt tief gespalten. Dem neuen französischen Präsidenten wird bei seinen geplanten Reformen heftiger Widerstand von rechts und links entgegenschlagen.

Von Sascha Lehnartz 07:36 Uhr

KONTAKT

IMPRESSUM

DATENSCHUTZ

FEEDBACK

Ein Angebot von